



FREITAG, 22.11.2019	
14:30-15:00 UHR	Begrüßung
15:00-15:45 UHR	"Literaturkunde – ein Bericht aus der Praxis für die Praxis"
	Dr. Michael Spors Stuttgart
15:45-16:30 UHR	"Die Analyse als kreatives Werkzeug für eine zeitgenössische,
	historisch informierte Aufführungs- und Kompositionspraxis
	im Jazz"
	Dr. Michael Kahr Graz
17:00-17:45 UHR	"Ein häufiges, aber wenig beachtetes Klangflächen- und
	Wiederholungsphänomen in der Instrumentalmusik
	des 17. und 18. Jahrhunderts"
	Prof. Dr. Dominik Sackmann Zürich
17:45-18:30 UHR	"Ein schenkerianischer Blick auf Bachs Fantasie g-Moll
	BWV 542. Was folgt daraus für die Ausführung des Stückes?"
	Prof. Bernhard Haas München
20:00 UHR	Konzert
SAMSTAG, 23.11.20	019
09:15-10:00 UHR	"Beschreibungswege für harmonische Verlaufsstrukturen in
	hermeneutischen und performativen Interpretationen von
	Klaviertrios des 19. Jahrhunderts"
	Dr. Julian Caskel Essen
10:00-10:45 UHR	"Musikalische Gedancken spielend dem Gehöre empfindlich
	machen' – zur Interpretation von BWV 1001"
	Prof. Dr. Benjamin Lang / Dr. Holger Wangerin Rostock
11:00-11:45 UHR	"Die Qualität im Relationalem? Herausforderungen und
	Chancen der triangulären Analyse von heutiger Theatermusik"
	Tamara Quick M. A. München
11:45-12:30 UHR	"Aufgeben oder Hinhören: Wie der Hammerflügel
	die Analyse zum Klingen bringt"
	Dr. Katharina Brand Graz
14:30-15:15 UHR	"Analyzing Mixed Music – Analyse als Bindeglied
	zwischen Quelle und Aufführung"
	Prof. Dr. Miriam Akkermann Dresden
15:15-16:00 UHR	"Man muss realisieren, was da steht.
	Anmerkungen zu Leoš Janáčeks 'V Mlhách'''
	Prof. Michael Reudenbach Frankfurt a. M.
16:15-17:00 UHR	"Künstlerisch-wissenschaftliche Seminare: Angewandte
	Analyse und Interpretation von Musik anderer Kulturen"
	Prof. Dr. Tiago de Oliveira Pinto Weimar

WWW.HMDK-STUTTGART.DE

17:00–17:45 UHR "Was ist 'Kontrapunkt', 'Harmonielehre' und 'Formenlehre' in Zeiten interaktiver Klangkunstwerke?"

Prof. Dr. Rainer Bayreuther Trossingen

Schlusswort und Ausblick

17:45 UHR